

Schützenfest-Info.

Beilage der Thurgauer Zeitung vom Mittwoch, 23. Februar 2005

Eidg. **Schützenfest Frauenfeld 05**
20. Juni bis 17. Juli

www.frauenfeld05.ch



Schiessen, Helfen, Festen

Die Realisierung einer Idee, entstanden an einer gemütlichen Tischrunde, bis hin zum grossen Showdown von über 50 000 Schützinnen und Schützen auf der Grossen Allmend in Frauenfeld – ein wahrlich langer Weg. Das Ziel liegt nun in greifbarer Nähe. Das Organisationskomitee mit all seinen Subkommissionen hat in den vergangenen vier Jahren eine überaus grosse Arbeit geleistet und ist nun mit den Vorbereitungen auf der Zielgerade.

Der Thurgauer Kantonschützenverein mit den über 140 Mitgliedsvereinen ist stolz, das Eidgenössische Schützenfest 2005 in der eigenen Heimat erleben zu können. Im Mittelpunkt steht die aktive Teilnahme; der Schiesssport, der Jung und Alt begeistert. Es gilt aber auch, die Organisatoren über das vier Wochen dauernde Fest mit möglichst vielen Helfereinsätzen zu unterstützen. Dass die grosse Mehrheit der Thurgauer Vereine einen Arbeitseinsatz in Frauenfeld leistet, zeigt ganz deutlich, dass der nationale Anlass zum Mega-Anlass der Thurgauer Schützen wird.

Nach erfolgter Arbeit – sei es nach dem Schiessen oder nach dem Helfereinsatz – steht das Festen und Feiern im Mittelpunkt. Dies setzt dem Eidgenössischen auch die besondere Schützenfeststimmung auf. Ich bin überzeugt, dass alle Thurgauerinnen und Thurgauer, sei es beim Schiessen, Helfen und Festen, unvergessliche Erlebnisse mit nach Hause nehmen können. Freuen wir uns auf das gemeinsame Erlebnis – es wird den Schiesssport in seiner Vielschichtigkeit deutlich machen.

Erwin Greminger
Präsident a.i. Thurgauer Kantonschützenverein

Schützenfest-Info

Weitere Erscheinungsdaten:

- 20. April 2005
- 18. Mai 2005
- 15. Juni 2005
- 29. Juni 2005 (Festbeilage)



Der Schiesssport vereint Präzision, Konzentration und Technik.

BILD: ANDREAS SOMMER

28 Tage Sport- und Feststimmung in Frauenfeld

50 000 Schützen werden am «Eidgenössischen» erwartet – für die Abteilung Betrieb eine organisatorische und koordinative Herausforderung.

Kurt Schmid

Im Zentrum der Vorbereitungsarbeiten steht derzeit einerseits die Sicherstellung der Festwirtschaft, das heisst der Verpflegung für über 50 000 Schützen und andererseits die Planung für das «Festwochenende» vom 2. und 3. Juli 2005. Dazu kommt auch die Planung und die Abwicklung von verschiedenen Spezialanlässen während der Festdauer.

Festwirt mit Erfahrung

Mit der Firma Beat Wälchli Festwirtschaften AG in Aarwangen konnte ein kompetenter Festwirt verpflichtet werden, der mit unserer Region bestens vertraut ist, betreibt er doch jeweils an der Thurgauer Frühjahrsmesse in Frauenfeld erfolgreich die Festwirtschaft. Das Hauptzelt im Festzentrum auf der Allmend umfasst 2500 Sitzplätze, aufgeteilt in drei Bereiche: Schützen und Publikum mit 1600 Sitzplätzen, VIP 400 und Helfer 500. Nebst dem Hauptzelt werden direkt beim Schiesszelt und beim Pistolensstand Wirtschaften mit 500 respektive 300 Plätzen erstellt. Im Hauptzelt finden auch die verschiedenen Spezialanlässe statt.

Um während der Dauer des Festes einen guten und konstanten Service ermöglichen zu können, werden alle Tische bedient und es sind jeweils zwischen 170 und 200 Personen im Einsatz. Für die Verpflegung der Helfer ist Selbstbedienung vorgesehen. Die Firma Wälchli betreibt auch die verschiedenen Verpflegungsstände im Aussenbereich. Die Festwirtschaft im Schollenholz wird von der Schützenwirtin im Auftrag der Stadtschützen Frauenfeld betrieben.

Das «Festwochenende»
Vom 1. bis 3. Juli bietet der Gastkanton Wallis in der Innenstadt Spezialitäten aus seinem sonnigen Kanton an. Er wird ergänzt durch die Kufsteiner, die natürlich an keinem Fest in Frauenfeld fehlen dürfen. Als erster Höhepunkt dieses Wochenendes findet um 19 Uhr auf der Schlosswiese die Direktübertragung der Sendung «Hopp de Bâse» des Schweizer Fernsehens DRS statt.

Am Sonntag, 3. Juli, stehen der Festakt und der Umzug im Mittelpunkt. Um 10 Uhr beginnt der Festakt auf dem Bahnhofplatz mit dem Empfang der Zentralfahne. Punkt 13.30 Uhr erfolgt der Start des Festumzuges mit 70 farbenfrohen und attraktiven Gruppen und mit über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Der Umzug dauert rund zweieinhalb Stunden und wird in einer Direktübertragung des Schweizer Fernsehens in alle Stuben der Schweiz übertragen. Die Route führt vom Mätteli über den Bahnhofplatz, die Rheinstrasse hoch und über den Postplatz zur Promenade zurück zum Mätteli.



Ob am «Kantonalen» oder am «Eidgenössischen»: Festakt und Umzug bilden neben dem Schiessbetrieb die Höhepunkte. BILD: MARIO TOSATO

Klosterstadt-Schützen

Mit der St. Galler Feldschützengesellschaft St. Fiden ist eine weitere starke Sektion zu Gast am Schützenfest in Frauenfeld.

Ruedi Künzler

Schon früh – im 16. Jahrhundert – soll für die waffenfähigen Gottesleute des Klosters St. Gallen eine jährlich einmalige Schiessübung vorgeschrieben worden sein. Einige Schützen wollten aber mehr für ihre Fertigkeit tun, dabei «entdeckten» sie auch die Geselligkeit, und so wurde am 9. Mai 1620 die Musketschützengesellschaft gegründet. Mit Hilfe von Abt Bernhard erstellten die Musketschützen das erste Schützenhaus im Scheibenacker.

Die Gesellschaft im Osten

Mit dem Wachstum der Stadt St. Gallen wurden die Schützen der heutigen Feldschützengesellschaft St. Fiden immer weiter Richtung Osten gedrängt. Vom Scheibenacker nach St. Fiden,



Seit 1620 ein Begriff in Schützenkreisen: Die heutige Feldschützengesellschaft St. Fiden St. Gallen. BILD: ZVG

dann ins Grütli und seit dem Jahr 2002 haben sie zusammen mit den Standschützen St. Gallen-Ost eine Betriebsgesellschaft «Schiessanlagen Schaugenbädi» gegründet. Die dortigen Anlagen haben sie in Frondienst für das Pistolen- und Gewehrschiessen erneuert und modernste elektronische Trefferanzeigen eingebaut.

Neuer Standort

Jüngst wurde mit dem Ausbau eines Mehrzweckraumes begonnen, worin die Feldschützengesellschaft St. Fiden eine 10-Meter-Druckluftwaffenanlage installieren werden. Ende April 2005 wird der neue Standort mit einem Ständerneuerungsschiessen eingeweiht und in Betrieb genommen.

1890 im 4. Rang

Bereits am Eidgenössischen Schützenfest von 1890 in Frauenfeld haben die St.-Fider-Schützen teilgenommen. Der Schreiber hielt dazu fest: «Siehe, die vielen Übungen, die wir im Laufe des Sommers gehalten, sie waren nicht umsonst, denn der 4. Lorbeerkrantz (183 Sektionen) krönte unsere Leistungen, der schönste und grösste Erfolg, den die Gesellschaft bisher erzielte. Über diesen Erfolg freuten sich nicht nur die Mitglieder, sondern die ganze Gemeinde Tablat. Das beweist der überaus prachtvoll empfang, der uns von sämtlichen Vereinen der Gemeinde und weiteren Sympathisanten bereitet wurde.» (rku.)

Apfelspiel-Bestresultate

1. Biene, Curaglia	12590
2. Steph, Kreuzlingen	12380
3. Jennerwein	
Stein am Rhein	12260
4. Turi, Brülisau	12000
5. Levi, Wattenwil	11990
6. Inos-Ueli, Solothurn	12690
7. Donk, Hochfelden	11770
8. Swizzly, Frauenfeld	11750
9. Quicki, Hegnau	11680
10. Suka, Glattbrugg	11650

Spielrundenauer:
3 Minuten

1. Spielrunde
23. Januar 2003

100 000. Spielrunde:
16. Juni 2004

200 000. Spielrunde:
10. Dezember 2004

Aktueller Spielrundenstand:
245 109

(Der aktuelle Spielrundenstand entspricht einer ununterbrochenen Spieldauer von 735 300 Minuten, 12 255 Stunden oder 511 Tagen).

Höchste Punktzahl:
13700 Punkte

Durchschnittliche Punktzahl:
5251 Punktzahl

Patronat:

 **Thurgauer Kantonalbank**

Hauptsponsoren:

 **Schützengarten**
Ein vortreffliches Bier.

 **Thurgauer Zeitung**

 **PANINFO**

 **SWISSLOS**

 **Huber**

Service provider:

 **swisscom**



Ein gutes Stück Kanada am Schützenfest

Ein gut topmotiviertes Team vertritt die Swiss Canadian Mountain Range Association in Frauenfeld – derzeit wird tüchtig trainiert.

Ernst Gloor

Auch in Vancouver – der wunderschönen Hafenstadt an der Pazifikküste von Kanada – wird nach strengen Schweizer Regeln geschossen. Die Swiss Canadian Mountain Range Association feierte im vergangenen Jahr ihr 40-Jahr-Jubiläum und zählt 112 Mitglieder. Eine schöne moderne Anlage wird das ganze Jahr über für den Schiesssport benützt. Die Schützen aus Vancouver beteiligen sich als Fernsektion an kantonalen Schützenfesten und selbstverständlich auch am Bundesprogramm.

Weite Anreise

Im Herbst organisieren Kanada-Schweizer ein einzigartiges Schützenfest, bestehend aus den Disziplinen Gewehr, Pistole, Kleinkaliber und Armbrust. Über 60 Schützen nehmen jeweils an diesem Anlass teil. Sie kommen vielfach



Das vereinseigene Chalet dient der Swiss Canadian Mountain Range Association als Austragungsort für verschiedenste Aktivitäten.

von weit her, zum Beispiel aus Los Angeles (2000 Kilometer), Calgary (700 Kilometer) und aus Edmonton, das 900 Kilometer entfernt liegt.

Neben den Schiessaktivitäten wird auch das Gesellschaftliche für Mitglieder und Gäste nicht vergessen. Dafür veranstaltet die Swiss Canadian

Mountain Range Association den Frühlings-Tanz, das Schützenabsenden und hin und wieder einen Familienabend. Der Verein ist je-

weils stolzer Gastgeber der jährlichen 1.-August-Feier, ein Anziehungspunkt für viele Auslandschweizer und Kanadier. Als Vereinsziel will man Schweizer Traditionen bewahren, und das gepaart mit der Integration in den kanadischen Lebensstil.

Die Swiss Canadian Mountain Range Association ist der Organisator des äusserst populären «International Match Vancouver», ein Fernschiessen, das bei vielen Schweizer Schützenvereinen in der ganzen Welt sehr geschätzt wird. Als ersten Preis gab es auch schon ein wunderschönes Eisbärfell.

Training für das ESF

Präsident René Zollinger ist stolz darauf, dass er mit seinem Verein am Eidgenössischen Schützenfest in seinem Heimatkanton in Frauenfeld teilnehmen kann.

Derzeit treffen die Schützenkameraden aus dem kanadischen British Columbia die Vorbereitungen für die Reise über den grossen Teich in die alte Heimat, und dazu zählt natürlich auch ein besonderes Trainingsprogramm, damit dann in Frauenfeld auch gute Resultate herauskommen.

Mehr zur Swiss Canadian Mountain Range Association im Internet unter: www.scmra.ca



René Zollinger

Thurgauer Schütze in Kanada

René Zollinger ist in der Umgebung von Amriswil aufgewachsen. Mit 21 Jahren zog es den jungen Thurgauer 1972 in die weite Welt hinaus. Über Australien, wo er zwei Jahre verbrachte, landete er in Kanada. Dort lebt René Zollinger seit 1974 mehrheitlich in der Ge-

gend von Vancouver. Als Motivation für seine Wohnsitznahme im fernen Kanada nennt René Zollinger die Freude an der Wildnis, an der grossenteils unberührten Landschaft und an der persönlichen Freiheit, die dort noch mehrheitlich hochgehalten wird. (eg.)

ESF-Splitter

Keine Preiserhöhungen: Trotz Teuerung wurden die Preise gegenüber den ESF 2000 in Biere nicht erhöht.



Zum B+C-Chef Pistole ernannt: Paul Röthlisberger, Chef Kommunikation am ESF 05, ist vom Schweizerischen Schiesssport-Verband zum B+C-Chef Pistole ernannt worden.



Neue Medaille: Es gibt eine neue Meisterschaftsmedaille. Das erste Eidgenössische Schützenfest des neuen Schiesssportverbandes bewog den SSV, mit einer neuen Meisterschaftsmedaille zu beginnen. Wer schon alle hat, kann nun wieder neu starten.

Souvenir-Verkauf läuft: Interessante Souvenirs (Sackmesser mit Joystick, Super-Pin, Gold- und Silbertaler, Uhren usw.) für jedermann sind zu bestellen unter der Website des Eidgenössischen Schützenfestes 2005, www.frauenfeld05.ch.



Gruppen gesucht: Originelle Gruppen für den Festumzug am offiziellen Tag vom Sonntag, 3. Juli 2005, werden noch gesucht. Anmeldungen und Informationen: hans.hangartner@frauenfeld05.ch



Rollstuhlgängig: Sämtliche Festbereiche am ESF 05 sind mit dem Rollstuhl zugänglich.

Impressum, Thurgauer Zeitung

Herausgeber:
Thurgauer Medien AG
Promenadenstrasse 16
8501 Frauenfeld

Druck:
Huber & Co. AG, Grafische Unternehmung und Verlag,
8501 Frauenfeld

Redaktionelle Mitarbeit:
Patrik Ettl (pet.)
Ursula Garbauer (ug.)
Ernst Gloor, Ruedi Künzler,
Kurt Schmid, David Schwarz.

Inserate:
Telefon 052 723 56 34
esf05@thurgauerzeitung.ch

Frauenfeld im Mittelpunkt

Schützen und Turner haben eines gemeinsam: Sie bringen das «Eidgenössische» nach Frauenfeld – Synergien gilt es zu nutzen.

Patrik Ettl

Frauenfeld hat sich bereits seit Jahren als Feststadt der Ostschweiz einen Namen gemacht. Nach dem Kantonsjubiläum 2003 folgen nun mit dem Eidgenössischen Schützenfest 2005 und dem Eidgenössischen Turnfest 2007 zwei weitere Highlights Schlag auf Schlag. 2010 findet das Eidgenössische Schwingfest statt.

Beeindruckende Zahlen

Über 50000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ein Budget im zweistelligen Millionen-Bereich, Tausende von Helferinnen und Helfern – nur schon die Zahlen sind beeindruckend. Dass die Herausforderungen und Problemstellungen für die Organisatoren in etwa dieselben sind, ist einfach auszumachen. Deshalb arbeiten die beiden OKs eng zusammen und versuchen – wo immer möglich – Synergien zu



Zwei eidgenössische Grossanlässe machen der Feststadt Frauenfeld in den kommenden Jahren alle Ehre: Das Schützenfest 2005 und das Turnfest 2007.

GRAFIK: TZ

nutzen. Der gegenseitige Erfahrung- und Gedankenaustausch hat einige interessante Ansätze zur Verbesserung der Abläufe und Organisation aufgezeigt. Insbesondere im administrativen- und Infrastruktur-Bereich konnten die Ressortverantwortlichen gegenseitig profitieren.

«Guten Draht» pflegen

Schützenfest-OK-Vizepräsident Karl Eisenring zeigt sich erfreut über den «guten Draht» unter den beiden OKs. Selbstverständlich wol-

le man diesen über das Festdatum im Sommer hinaus pflegen. Auch Hansueli Signer, Turnfest-OK-Geschäftsführer, spricht von einem interessanten Austausch. «Wir können doppelt profitieren und auch aus allfälligen Fehlern lernen, da unser Anlass erst zwei Jahre später stattfindet.»

Nun gilt es für beide OKs, die Lehren aus den gegenseitigen Gesprächen zu ziehen und die Verbesserungen bis auf Ressortstufe umzusetzen.

Schützentaler zum Verkauf

Gemäss alter Schützentradi-tion hat das Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfestes Frauenfeld 2005 eine beschränkte Anzahl Schützentaler in Gold und Silber mit einem Durchmesser von 37 Millimeter prägen lassen. Als Motiv diente die Scheibe in Apfel-form (Vorderseite) und das Schloss Frauenfeld (Rückseite). Die limitierte Auflage von 500 Stück (nummerierte Goldtaler) und 5000 Stück (Silbertaler) unterstreicht die Exklusivität dieser Schützentaler. Der Goldtaler kostet pro Stück 750 Franken, der Silbertaler 75 Franken.



Bestellungen mit der Produktangabe (Goldtaler oder Silbertaler) und der Stückzahl bitte an folgende Adresse senden:

Eidgenössisches Schützenfest Frauenfeld 2005
Zürcherstrasse 83
8510 Frauenfeld

Konditionen: Alle Preise netto, inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. Lieferung nach Bezahlung der Vorausrechnung.

Termine ESF 05

- 10.06. Anwohner-Anlass
- 17.06. PR-Schiessen Sponsoren
- 18.06. Eröffnungsschiessen
- 23.06. Armeewettkampf
- 30.06. Jungschützentaler
- 01.-03.07. Kufstein in der Altstadt
- 01.-03.07. Wallis in der Altstadt
- 02.07. Auslandschweizertag
- 02.07. Hopp da Base
- 03.07. Offizieller Tag / Umzug
- 08.07. Akademikerwettkampf
- 15-17.07. Eidg. Ständematch
- 16/17.07. Schützenkönigausstiche
- 17.07. ehem. Schützenkönige
- 10.09. Absenden
- 29.04.06 DV Schweiz, Schiesssportverband

Das Fest rückt immer näher. Nur noch

115 Tage

bis zum Start des Eidgenössischen Schützenfestes Frauenfeld 05

Patronat:



Medienpartner:



Thurgauer Zeitung

